

«Impact of COVID-19 on the continuity of care» / « Health Needs of Homeless Individuals in Vaud»

Gewinner Forschungspreis und Early Career Prize KHM 2023

Auch im Jahr 2023 hat das Kollegium für Hausarztmedizin wieder einen Forschungspreis sowie einen Early Career Prize vergeben. Die eingereichten Forschungsarbeiten/-protokolle werden jeweils unabhängigen Jurorinnen und Juroren vorgelegt, die anhand von gemeinsam festgelegten Beurteilungskriterien individuelle Rankings der Arbeiten erstellen. Basierend auf diesen Rankings erstellt die Geschäftsstelle eine Zusammenfassung, die in einer Sitzung mit allen Jurorinnen und Juroren diskutiert wird. Das Resultat dieser Sitzung ist ein Vorschlag für die beiden Gewinner an den Stiftungsrat KHM, der schliesslich den Schlussentscheid fällt.

Fabian Egli

Leiter Kommunikation KHM

Durchgesetzt haben sich 2023 schliesslich die folgenden beiden Projekte:

Gewinnerin Forschungspreis KHM:

«The impact of the COVID-19 pandemic on the continuity of care for at-risk patients in Swiss primary care settings: A mixed-methods study» von Katharina Tabea Jungo et al.

Gewinnerin Early Career Prize KHM:

«Health Needs, Experiences and Expectations of Homeless Individuals in the Canton of Vaud» von Luana Schaad et al.

Starthilfegeld KHM

Seit 2019 kann beim Kollegium für Hausarztmedizin ein Starthilfegeld für die Durchführung von Forschungsprojekten oder für andere innovative Neuentwicklungen in der Hausarztmedizin (inkl. Pädiatrie) beantragt werden.

- Das Starthilfegeld ist als einmalige Anschubfinanzierung gedacht.
- Es richtet sich primär an junge Ärztinnen und Ärzte in der Weiterbildung (Bereich Haus- und Kinderarztmedizin).
- Pro Jahr können höchstens vier Projekte mit einem Maximalbetrag von je 40 000 CHF unterstützt werden.

Auch 2023 sind wieder viele gute und spannende Anträge bei der Geschäftsstelle KHM eingegangen. Alle Projekte wurden von erfahrenen, internationalen Experten eingehend



© Estate: Adobe Stock

studiert und diskutiert. Basierend auf der Einschätzung des Expertenteams hat der Stiftungsrat KHM schliesslich entschieden, den folgenden vier Projekten ein Starthilfegeld zu gewähren:

- «Why do patients hesitate to deprescribe in clinical practice? A comparison of GP practices and hospital settings» von Julia Bianca Bardoczi et al.
- «Taking care of patients with mental health problems in family medicine in Switzerland: exploring the experiences of family physicians» von Juliane Messer et al.
- «Optimizing Dosing Strategies in Oral Iron Supplementation in Primary and Hospital Care Medicine – A randomized controlled trial» von Helene Meyer et al.

- «Gender differences in antibiotic prescriptions in primary care: a prospective longitudinal study in Swiss sentinel practices» von Arnaud Peytremann et al.

Das Kollegium für Hausarztmedizin wünscht
allen Projekten viel Erfolg!

Redaktionelle Verantwortung

François Héritier, KHM
Kollegium für
Hausarztmedizin KHM
Rue de l'Hôpital 15
Postfach 592
CH-1701 Freiburg